



Jahresrückblick 2018

Tübingen, 19.12.2018

Liebe Pfadis,
liebe Eltern,
liebe Freunde,

was war das für ein verrücktes Jahr? Ein Jahr in dem wir alle viel zu lachen gehabt haben, in dem wir aber auch ins Grübeln gekommen sind. Ein Jahr, dass nicht nur für unseren Pfadfinder*innenbund von großer Bedeutung war, sondern auch unser Land verändert und Spuren hinterlassen hat. Ich bin mir sicher, dass das Jahr 2018 in die Geschichtsbücher eingehen wird. Allem voran natürlich als das Jahr, in dem unser wundervoller Bund 50 Jahre alt geworden ist. Aber eben auch das Jahr, in dem wir fassungslos zuschauen mussten, wie Menschen durch unsere Straßen gejagt wurden, in dem Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz offen gezeigt und toleriert wurden. Auf der anderen Seite auch das Jahr in dem wir – die große Mehrheit der Gesellschaft – gezeigt hat, dass wir uns das nicht gefallen lassen!

Aber was hat das denn mit uns Pfadfinder*innen zu tun? Das ist doch Politik. Und wir Pfadis sind doch unpolitisch. Eben nicht! Und das hat dieses Jahr uns auch gezeigt. Was uns allen klar ist: Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz, Rassismus und rechtes Gedankengut haben nicht nur in Deutschland und Europa, sondern auch bei uns im Bund keinen Platz! Es steht allen Werten, die wir Pfadfinder*innen vertreten entgegen. Und genau das zeigen wir auch offen und vertreten dadurch eine weniger politische Position, als vielmehr eine menschliche. Genau das schätze ich so an unserem Bund. Dieser bunte, weltoffene, tolerante Haufe der wir sind. In dem wir diskutieren und streiten können, ohne Grenzen zu überschreiten. Indem wir aber auch grenzenlos denken und in gewissen Punkten einer Meinung sind. Genau das hat das Jahr 2018 wieder gezeigt.

Wie eigentlich jedes Jahr hat auch dieses Pfadijahr mit unserer **Delegierten- und Bundesversammlung** begonnen. Über 40 Delegierte aus allen vier Stämmen kamen in Steinenbronn zusammen um einen Tag lang zu diskutieren wo unser Bund in Zukunft hinmöchte. Eine der wohl wichtigsten Entscheidungen war die endgültige Abkehr vom Alkohol. Schon seit mehreren Jahren wird auf den Lagern und Aktionen des Bundes, aber auch der Stämme kein Alkohol mehr konsumiert. Dies haben wir nun auch für die Zukunft beschlossen, wodurch wir offiziell ein alkoholfreier Bund sind.



Für 17 Gruppenleiter*innen ging es Mitte Februar auf ein ganz spezielles Abenteuer – auf Fahrt bei eisigen Temperaturen in den Südschwarzwald. Zum ersten Mal seit langem war der Bund Ausrichter einer **Bundeswinterfahrt**. Und es wird auch nicht das letzte Mal sein, dass der Bund diese Aktion anbietet. Bereits Anfang nächsten Jahres steht die nächste Bundeswinterfahrt im Kalender.

Eine besonders schöne und wichtige Aufgabe in unserem Bund ist es jungen Gruppenleiter*innen das über lange Zeit gesammelte Wissen weiter zu vermitteln. Hierfür kamen Ende März 67 angehende und erfahrene Gruppenleiter*innen in Kirchberg/Jagst zur alljährlichen **Gruppenleitungsschulung** zusammen. Egal ob beim Jugendleiter*innenrecht, bei der Gruppenstundentheorie, oder bei der praktischen Durchführung einer eigenen Gruppenstunde – konnte jede/r in dieser Woche eine Menge lernen.

Das Highlight des Jahres und auch die größte Aktion, die unser Bund jemals gestellt hat, war zweifelsohne unser **Jubiläumspfungstlager**. 1968 – vor 50 Jahren – wurde dieser wundervolle Bund gegründet. Dass dies Grund zum Feiern ist war uns allen klar. Ein Lagerplatz und auch ein motiviertes Vorbereitungssteam war schnell gefunden. So kam es, dass wir Mitte Mai mit über 300 Teilnehmenden auf einem, so noch nie dagewesenen Lagerplatz in Ravensburg standen. Nicht nur die Teilnehmendenzahl war neu für uns, sondern auch die Dimension der Lagerbauten auf dem Platz. Mit vielen Ehemaligen und Gästen aus dem DPV durften wir bei sommerlichem Wetter eine wundervolle Zeit verbringen, gemeinsam singen, basteln, werken und spielen. Der Höhepunkt des Jubiläums und recht sicher die größte Geburtstagsfeier, auf der die meisten von euch dieses Jahr waren, war der Jubiläumsnachmittag am Samstag. Mit über 200 Gästen haben wir auf unserem Lagerplatz über 500 Menschen versammelt! Mit Kaffee und Kuchen, zahlreichen Angeboten und einer Live-Band wurde allen Sinnen an diesem Nachmittag etwas geboten. Ein besonders schöner Abschluss stellte unser Bundessingewettstreit dar, an dem in diesem Jahr nicht nur Sippen, Meuten und Gruppenleiter*innen aus unserem Bund teilnahmen, sondern auch Eltern und Pfadis aus anderen Bänden.

Eine der Erkenntnisse unseres Jubiläums – gerade beim Blick auf unsere Geschichte – ist definitiv, dass die Jugendarbeit und somit auch unser Bund vom Wandel, von Veränderungen lebt. Womit wir uns beschäftigen wollen, wohin wir unseren Bund lenken wollen ist daher nicht nur die Aufgabe der Bundesführung, sondern auch der Stammesführungen und Meutenführungen. Und genau damit haben wir uns auch Anfang des Schuljahres auf unserer **Stammes- und Meutenführungsschulung** beschäftigt. Neben der Zukunft unseres Bundes ging es natürlich aber auch um das „Alltagsgeschäft“ und die Probleme in den Stämmen.



Aber nicht nur die vielen Bundesaktionen haben das Pfadijahr 2018 geprägt. Auch die zahlreichen Aktionen der Stämme, Sippen und Meuten sollen nicht unerwähnt bleiben. Besonders die Sommer- und Herbstlager in Schweden, Bayern/Österreich, Frankreich und Deutschland haben bei den Stämmen Höhepunkte gesetzt. All die Gruppenstunden und Aktionen hier im Einzelnen zu nennen, dürfte wohl den Rahmen dieses Briefes sprengen. Den vielen Gruppenleiter*innen, hilfsbereiten Eltern und allen, die sich im fast vergangenen Jahr für das Gelingen dieser vielzähligen Aktivitäten eingesetzt haben, sei von Herzen gedankt!

Wer jetzt aber denkt, dass nach einem solch spannenden und ereignisreichen Jahr ein langweiliges oder weniger spannendes folgen wird, die/der hat weit gefehlt. 2019 hat es echt in sich! Im kommenden Jahr stehen ganze drei große Aktionen an, an die ihr euch noch Jahre später erinnern werdet. Der DPV richtet über Christi-Himmelfahrt die **DPV-Sippenaktion** aus. Sämtliche Sippen aus ganz Deutschland kommen so in Hameln (Niedersachsen) zusammen und stürzen sich in den Goldrausch des Großgrundbesitzers Don Oro.

Damit die Meuten auch nicht zu kurz kommen, organisiert unser Bund in den Pfingstferien zusammen mit anderen Bündeln aus dem DPV die **Südbünde-Meutenaktion**. Es ist die Chance mit vielen Meuten aus Süddeutschland ein paar wundervolle Tage zu verbringen und ein unvergessenes Abenteuer zu erleben.

Aber damit hört es noch lange nicht auf. Auch den Gruppenleiter*innen aus unserem Bund bietet der DPV zusammen mit dem BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) eine Aktion an, die bis dato einmalig ist: **Schall&Rauch** – ein Festival von Pfadis für Pfadis.

Auch wenn unser Bund von den vielen spannenden und unbürokratischen Aktionen lebt, gehört ein gewisser bürokratischer Bereich auch zu einem eingetragenen Verein dazu. Auch für uns hat sich 2018 etwas geändert. Eine Verordnung der EU, die Anfang des Jahres in aller Munde war – die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – hat auch unseren Verein dieses Jahr auf Trapp gehalten und uns einiges an Arbeit beschert. Damit wir auch alle gesetzlichen Anforderungen gerecht werden, haben wir euch unsere neue Datenschutzerklärung an diesen Brief mitdrangehängt.

Gerade bei dem Blick in den Pfadikalender, freue ich mich sehr auf das anstehende gemeinsames Pfadijahr und wünsche euch und Ihnen ein gutes, erfülltes und glückliches Jahr 2019!

Herzlich Gut Pfad

Monster

Monster (Bastian Meyer)

Bundesführer und 1. Vorsitzender des Pfadfinderbund Horizonte e.V.